Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Otto Balter U. G. - Olten

Beilagen zur "Schweizer. Schule": Bollsschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar Albonnements = Sahrespreis Fr. 10.—, bei ber Bost bestellt Fr. 10.20 (Speck Vb 92) Ausland Portognschlag Insertion spreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Namen im landeskundlichen Unterricht — Am Grabe zweier Lehrer-Erzieher — Schulnachs richten — Krankenkasse — Himmelserscheinungen — Bücherschau — Beilage: Bolksichule Rr. 9.

Die Namen im landeskundlichen Unterricht

Bemerkungen und Ergänzungen zum Lehrbüchlein "Des Schweizers Heimat" von Sekundarlehrer Jung, Luzern.

Dr. G. Salabin.

(Fortsetzung.)

dung forbert S. 25: "Erfläre bie Ramen Ruswil, Altishofen, usw! Nenne eine Anzahl Ortschaften mit ben Enbfilben (beffer Grundwörtern') wil, hofen!" und S. 48: "Nenne Ortschaften mit ben Nachfilben wil, wilen, hofen, firch, fon!" Wenn Jung bamit meint, man moge besonbers ben eigentlichen Siedlungsnamen ein Augenmerk schenten, was an sich richtig ist, so muß er natürlich auch die sehr häufigen und wichtigen =ingen=Orte erwähnen, die, wie angetont, mit den Wilorten in engem siedelungsgeschichtlichem Zusammenhang stehen. Und Namen auf -ton sind besser auf - i ton zu bezeichnen, benn die Silben sind oine Berschmelzung ber Ableitungsfilbe -ing mit bem Grundwort -hofen (Bemfall Mohrzahl). (Bergleiche das Nebeneinander der vollern Form Zolligkofen und der verfürzten Zollikon). Sie gehören also zwischen die Namen auf -ingen und -hofen und sind gleich gebildet wie und gleichbedeutend mit einem Namen wie Attinghusen, b. h. bei ben Säufern der Attinge, ber

Angehörigen des Atto (eigentlich "Bater"); Dietifon aus Dietinghofen, b. h. bei den Höfen der Dietinge, der Leute des Dieto. Falls wir also die Schü= ler ähnlich gebaute Siedlungsnamen suchen lassen (was ein sehr gutes Mittel ist, sie die Karte kennen lernen zu lassen) und biese Sammlung nicht allzu mangelhaft und willfürlich werden lassen wollen, so muffen wir zu den Namen auf -ikon (inghofen) und - hofen (Altishofen, Emmishofen usw.) auch die auf - huien (baufen) fügen (Wolhusen, Ufhusen, Schaffhausen, Heimenhausen). Daran kann man die Namen mit den Grundwörtern - heim und - dorf schließen (Schüpfheim im Entlebuch ist unecht, umgedeutet), ferner die mit statt und stetten: Wilistatt, Märstetten, Wegenstetten, Alt-stätten (vergl. Werkstatt und Werkstätte); Walenstadt ist unrichtig statt Walenstad, roman. Riva; die seltenen mit = ft all, d. h. Wohnstelle, luzer= nisch Dieggenstall, Ruggenstall, Omstall; man wird ben Schüler berausfinden laffen, daß es sich weder

Dergiß nicht, das Unterrichtsheft des kath. Lehrervereins zu bestereitung, erspart dir Zeit, und du hilfst durch die Anschaffung manche Not bannen, machst manche Klage verstummen. – Zu beziehen bei Prn. Kaver Schaller, Lehrer, Weystraße 2, Luzern.